

Ech si wichtig!
Ech bewegen!

CHiCO

22.04.
2023

RAPPORT

KANNERKONFERENZ



EINE KINDERKONFERENZ – WAS IST DAS?

Eine Kinderkonferenz ermöglicht es Kindern sowie Erwachsenen Kinderpartizipation & demokratische Werte erlebbar zu machen.

Die Kinderkonferenz ChiCo, im Speziellen, ist ein Austauschort und Ideenpool, in dem kleine und große BürgerInnen sich sicher und wohlfühlen können. Sie sind eingeladen, ihre Erfahrungen, Meinungen und Ideen zum Thema Kinderrechte, Kinderfreundlichkeit und Kinderpartizipation auszudrücken. Ziel ist es, Kindern das Recht auf Partizipation und Meinungsäußerung sowie andere Kinderrechte erfahren zu lassen und selbst aktiv zu werden. Dadurch sollen ihr Selbstwirksamkeitsgefühl gestärkt und die Voraussetzungen für einen intergenerationellen Dialog auf Augenhöhe geschaffen werden.

HERAUSGEBER **Kannermusée PLOMM**
19, rue Charles Lambert
L-9537 Wiltz

Zentrum fir politesch Bildung
138, Bd de la Pétrusse
L-2330 Luxembourg

TEXTE & KOORDINATION Paulina Dabrowska, Nick Friedl (Kannermusée PLOMM)
KORREKTUR Jessica Gloden (Kannermusée PLOMM)
BILDRECHTE Anne Lommel & Kannermusée PLOMM & ZpB
LAYOUT Lisa Elsen (Kannermusée PLOMM)

DRUCK Imprimerie Oliboni Niedercorn
AUFLAGE 1000 Stk.
ISBN 978-99987-994-8-6

© Kannermusée PLOMM & Zentrum fir politesch Bildung, 2023

AN WEN RICHTET SICH DIE CHICO 2023?

Die Kinderkonferenz richtet sich an Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren, die in Strukturen der non-formalen Bildung eingeschrieben sind.

Zusätzlich bietet die Kinderkonferenz pädagogischen Fachkräften aus eben diesen Bildungsstrukturen eine Weiterbildung an.



INHALTS- VERZEICHNIS

Vorwort Eine Kinderkonferenz – Was ist das ?

S.6 | DIE NATIONALE KINDERKONFERENZ CHICO 2023

Zielsetzung **S.7**

Tagesprogramm **S.8**

Thema **S.10**

Methoden **S.12**

S.17 | WORKSHOPS UND ERGEBNISSE

Achterbahn der Gefühle **S.20**

Wie bewege ich mich in einer Stadt? **S.22**

Zwei für mich und einer für dich **S.24**

Ich gründe einen Club **S.26**

Abenteuerreise mit den Kinderrechten **S.28**

TV, Radio, Zeitung für Kinder – mit Kindern! **S.30**

Entspannt bewegen, geht das? **S.32**

Welttag der Erde **S.34**

S.38 | ORGANISATIONSTEAM & PARTNERINSTITUTIONEN

DIE NATIONALE KINDERKONFERENZ CHICO 2023

Bei der diesjährigen Edition der Kinderkonferenz wurden erwachsene SpezialistInnen aus verschiedenen Bereichen und Berufen der Gesellschaft eingeladen, um zusammen mit den Kindern an konkreten Ideen zu arbeiten.

Im Austausch mit dem Organisationsteam der ChiCo, haben die SpezialistInnen sich innovative, kreative und partizipative Workshop-Formate ausgedacht. Die Formate durften sich dabei nicht auf rein verbale Diskussionen beschränken, sondern luden Kinder und Erwachsene zum Erforschen neuer Austauschmethoden ein, die mit Bastel- und Bauarbeiten oder Bewegungs- und Theaterspielen kombiniert wurden.

Die dabei anwesenden pädagogischen Fachkräfte erhielten neue Impulse und lernten neue Methoden kennen, um die Beteiligung der Kinder in ihren Einrichtungen zu stärken. Sie spielten eine aktive Rolle im Austausch unter den Kindern sowie in der Kommunikation zwischen den Kindern und den erwachsenen HelferInnen.



ZIELSETZUNG

Ziel der Veranstaltung war es, Kindern und Erwachsenen die Möglichkeit zu geben, gemeinsam und auf Augenhöhe über Fragen rund um Kinderrechte und Gesellschaft zu diskutieren.

Es wurde ein Raum geschaffen, indem es möglich sein sollte, sich kreativ mit eigenen, sowie auch fremden Erfahrungen und Meinungen auseinanderzusetzen.

Die teilnehmenden Fachkräfte wurden dazu eingeladen, eine neue Perspektive einzunehmen. Sie konnten neue Methoden ausprobieren, einen Einblick in die Potenziale von Kinderpartizipation bekommen, sowie auch selbst das Knowhow und die Diskussion über Kinderpartizipation vertiefen und verfestigen.

Auf der Ebene der Organisierenden war das Ziel, kontinuierlich Erkenntnisse über Kinderpartizipation zu gewinnen und Methoden auszuarbeiten, welche auf nationaler Ebene genutzt werden können. Durch das aktive Mitmachen des pädagogischen Fachpersonals wurde so ein wertvoller Beitrag zum Verständnis von Demokratiekultur und Kinderbeteiligung geleistet.

Über das Format der Kinderkonferenz können dadurch kindgerechte Erfahrungsräume für erlebbare politische Bildung geschaffen werden und demokratische Werte sowie Mitmachkultur im Alltag gestärkt werden.





TAGES- PROGRAMM



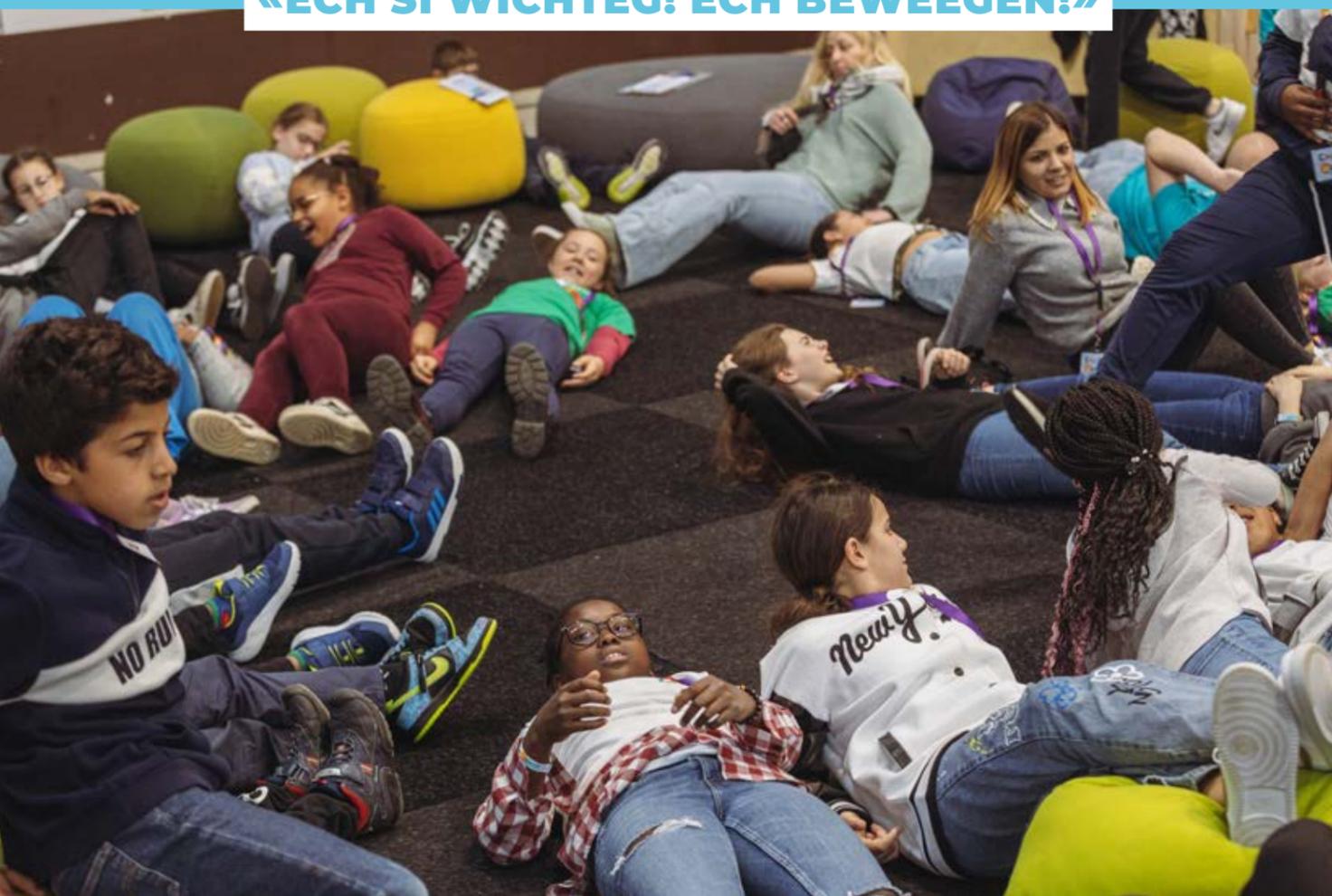
- 09:30** Ankunft der TeilnehmerInnen
- 10:00** Offizielle Eröffnung der 4. nationalen Kinderkonferenz ChiCo
- 10:15** Kennenlernspiele und Diskussionsforen rund ums Thema Bewegung
- 12:00** Mittagessen
- 13:15** Erste Gruppenarbeit mit den SpezialistInnen
- 14:15** Zweite Gruppenarbeit mit den SpezialistInnen
- 15:30** Vorstellung der Erkenntnisse und Projektideen im Plenum
- 16:00** Offizieller Abschluss der 4. nationalen Kinderkonferenz ChiCo



THEMA

DIE KINDERKONFERENZ WIDMETE SICH DEM THEMA BEWEGUNG UNTER DEM SLOGAN

«ECH SI WICHTEG! ECH BEWEEGEN!»



Wir bewegen uns alle tagtäglich.

Beim Atmen, beim Zähneputzen, beim Weg in die Küche, zur Schule - wir sind alle mobil. Manche mehr, manche weniger...

Es soll ein Bewusstsein dafür geschaffen werden, dass wir uns nicht nur physisch aktiv bewegen können, sondern auch auf emotionaler oder sogar gesellschaftlicher Ebene begegnen. So werden wir entweder zum/zur ImpulsgeberIn oder ImpulsnehmerIn. Diesen Einfluss, den wir als Menschen in einer funktionierenden Gesellschaft aufeinander haben können, wollen wir dieses Jahr auf der Kinderkonferenz ChiCo in den Fokus stellen. Die TeilnehmerInnen sollen die Gelegenheit haben, das Thema Bewegung in ihren verschiedenen Facetten zu erleben und eigene Ideen entwickeln, was sie in Zukunft bewegen möchten.



MARC STRASSER
Freischaffender
Zirkuspädagoge & Künstler



PAULINA DABROWSKA
Pädagogin, ehem. Leiterin
des Kannerbureau Wooltz



MODERATORINNEN CHICO 2023

METHODEN



10h00 bis 11h40: Kennenlernen und Einführung

Was ist Bewegung? Wohin bewege ich mich? Was bewegt mich? Was kann ich bewegen?

Der Auftakt der Kinderkonferenz fand im Plenum statt. Alle TeilnehmerInnen, Kinder und Erwachsene, haben sich im Kreis versammelt und wurden durch Spiele, Fragen und Aufgaben durch den Morgen geführt. Ziel war es, die vielfältigen Bewegungsformen zu erkunden und dabei andere TeilnehmerInnen kennenzulernen, sich auszutauschen und zu diskutieren. Neben angeleiteten Bewegungs- und Positionierungsspielen wurden von den ModeratorInnen auch Situationen inszeniert, auf die die TeilnehmerInnen in Kleingruppen Bezug nehmen und in denen sie Aufgaben lösen sollten.

Diese Art Einstieg sollte spielerisch kreatives und lösungsorientiertes Denken und Handeln anregen. TeilnehmerInnen konnten gemeinsam das Thema Bewegung und was es mit unserem Zusammenleben zu tun hat, erkunden.

METHODEN IM PLENUM & IN KLEINGRUPPEN



Viel Platz – Nicht umsonst fand die Veranstaltung dieses Jahr in einer großen Halle statt. Die Kinder sollten neben diskussionsbasierten Fragen auch Bewegungen durchführen, wie z.B.: Berühre 10 blaue Sachen im Raum! Berühre 10 Knie von jeweils verschiedenen Leuten! Dafür wurde die ganze Halle in Anspruch genommen.



Positionierungsspiele – Eine Art des Frage-Antwort Spiels in Bewegung ist das Positionierungsspiel. Die Teilnehmenden sollten nicht mündlich, sondern mit ihrem ganzen Körper antworten, indem sie sich zu verschiedenen Antwortmöglichkeiten positionierten. Einige Beispiele hierfür sind die Frage: Wie kommst du am liebsten zur Schule? Wo machst du am liebsten Urlaub?



Powerpoint Präsentation – Diese führte die ganze Gemeinschaft durch das Programm. Mit einfachen und anschaulichen Slides wurde nicht nur das Thema eingeführt, sondern auch direkt Fragen an die TeilnehmerInnen gestellt, die sie alleine oder gemeinsam bewältigen sollten.



Spielplatzmodell zum Ausfüllen – Die TeilnehmerInnen wurden eingeladen, in Kleingruppen ein Spielplatzmodell zu gestalten. Dafür wurde ihnen ein DIN A3 Filzmodell zur Verfügung gestellt, auf dem sie 5 von 7 „Spielmöglichkeiten“ mit Klettverschluss befestigen konnten.



Bewegungsspiele – Anlässlich des Hauptthemas der Konferenz war es den VeranstalterInnen wichtig, auch körperlich alle möglichen Formen von Bewegung auszuloten. Dafür mussten sie im Raum rumlaufen (siehe Abschnitt „Viel Platz“) oder aber auch am Boden liegen, auf einem Fuß stehen usw.



Interaktives Schauspiel – Damit die TeilnehmerInnen sich auf die Thematik im Laufe des Morgens einlassen und mitmachen konnten, wurde darauf Wert gelegt, einen humorvollen und spielerischen Einstieg zu bieten. Die ModeratorInnen haben dafür zwischen ihrer Rolle als Leitende und ihrer verkörperten Rolle hin und her gewechselt. Die Kinder und Erwachsenen wurden an manchen Stellen immer wieder miteinbezogen.

Flipchartpapier und dicke Filzstifte – Damit die Ideen und Fragen der Kinder im Verlauf festgehalten werden konnten, wurden selbstklebende Flipchart Papiere und dicke Filzstifte in Kleingruppen benutzt, sodass anschließend alle Antworten nebeneinander auf große Tafeln aufgeklebt werden und miteinander verglichen werden konnten.



Kooperationsaufgaben – Bei anderen Aufgaben sollten die Kleingruppen sich auf ein bestimmtes Resultat einigen, und mussten dafür zusammen entweder einen Spielplatz „planen“ (siehe Spielplatzmodell zum Ausfüllen), oder aber gemeinsam eine Projektidee entwerfen, z.B. wie sie sich beim Bürgermeister und der Gemeinde anschließend an den Spielplatzbau bedanken würden.

Kreativaufgaben – In Kleingruppen wurden die Teilnehmenden dazu aufgefordert, zu vorgespielten Szenen eine Art Weiterführung zu überlegen. Dafür war weniger ihr Wissen, als ihre Fantasie gefragt. Was verbirgt sich in dieser Kiste, über dessen Inhalt Marc so erschrocken war? Wieso bekommt Paulina eine Blume als Dankeschön von Marc?

Damit sollten die Kinder und Erwachsenen eingeladen werden, gemeinsam Ideen und Geschichten zu entwickeln, gleichzeitig aber auch zu bemerken, dass Gefühle und Emotionen in uns Menschen auch „unsichtbare Bewegungen“ sind.

13h00: Einstieg in die Workshops

Auswahl der Workshops

Das Programm am Nachmittag startete mit einer kurzen Vorstellungsrunde der verschiedenen Workshops. Die SpezialistInnen stellten jeweils in zwei bis drei kurzen Sätzen vor, was die TeilnehmerInnen in ihrem Workshop erwartet.

Workshops

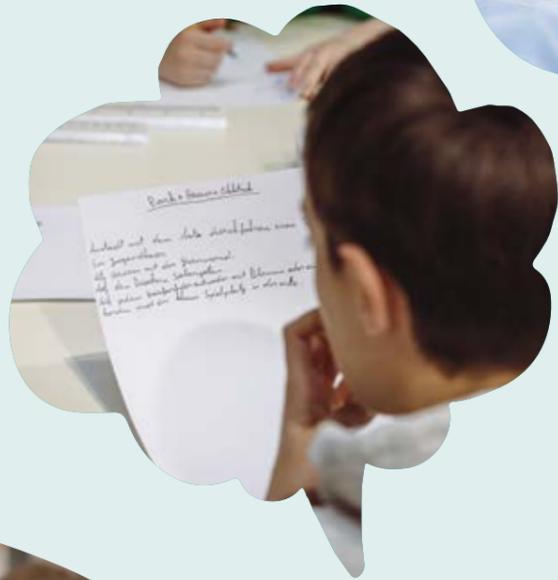
Die ChiCo Veranstalter haben vorab den sogenannten SpezialistInnen zwei wichtige Richtlinien für ihre Workshops vorgegeben, damit die Kinder nicht nur als TeilnehmerInnen, sondern auch als MitgestalterInnen des Workshops verstanden und behandelt werden:

- ▶ Der Ausgangspunkt für die Workshops soll eine Frage sein. Die TeilnehmerInnen begeben sich gemeinsam mit den SpezialistInnen auf die Spur dieser Frage.
- ▶ Die TeilnehmerInnen dürfen ausprobieren und Neues entdecken. Im Anschluss werden sie eingeladen, ihre Meinung und Erfahrung in die Diskussion miteinfließen zu lassen und neue Projekte und Ideen zu entwerfen.

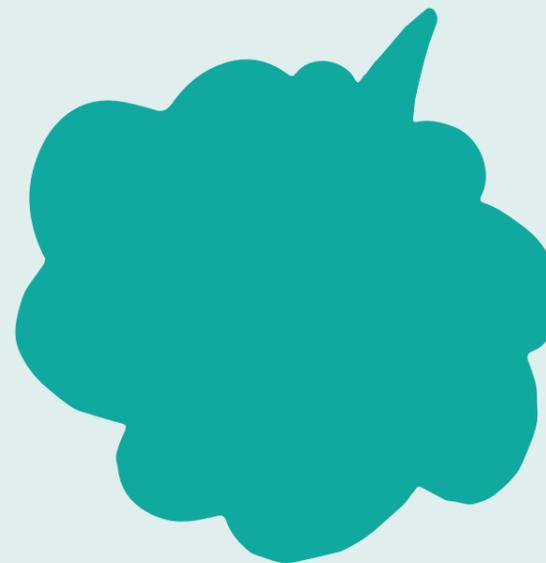
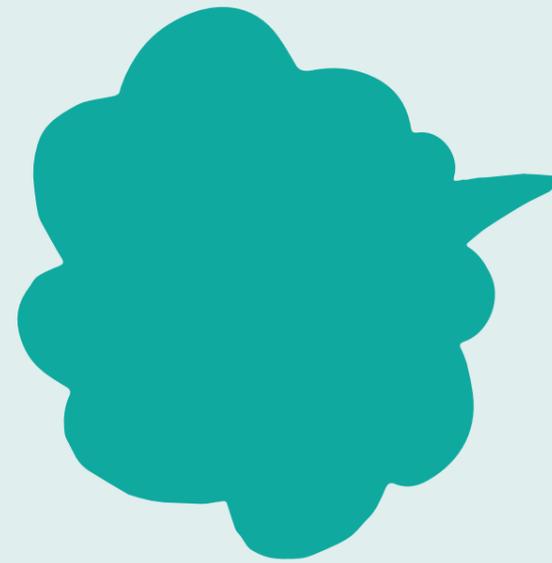
Ideendomino

Die Essenz der Workshops und die Ideen der TeilnehmerInnen wurden auf riesigen Dominosteinen festgehalten. Im Anschluss an die Workshops wurden die Ideen der Dominosteine kurz von den SpezialistInnen im Plenum vorgestellt und aufgezählt. Die Dominosteine wurden in einer Reihe aufgestellt und als Tagesabschluss in einer Kettenreaktion zum Umfallen gebracht. Dabei standen die Dominosteine sinnbildlich für die Ideen der TeilnehmerInnen, welche auf der ChiCo angestoßen wurden und die in der Lage sind, etwas in Bewegung zu setzen.





WORKSHOPS & ERGEBNISSE





MIT

NADINE LEPAGE



MICHEL SIMON



ACHTERBAHN DER GEFÜHLE

In diesem Workshop gingen die TeilnehmerInnen auf eine Entdeckungsreise der Gefühle. Bei Fantasiereisen handelt es sich um von einem Mediator oder einer Mediatorin gelenkte Tagträume, in denen sowohl Erwachsene als auch Kinder lernen, in ihrer Fantasie Vorstellungen zu assoziieren und zu entwickeln. Diese können dabei helfen, Stress abzubauen, ein inneres Gleichgewicht herzustellen und Fantasie und Kreativität zu fördern.

Im Alltag reagiert man in gewissen Situationen anders als man es sich gewünscht hätte. In der Fantasiereise führen die TeilnehmerInnen beispielsweise mit einem Elektroauto, hörten ihr Lieblingslied und erlebten die verschiedensten Situationen. Dabei widerfuhren den TeilnehmerInnen entspannte sowie stressige Situationen, die von ihnen selbst mitbestimmt werden konnten.

Das sagten & meinten die Kinder

- ▶ Sie sind oft mit Stress konfrontiert, in der Schule, durch allgemeine Hektik im Alltag.
- ▶ Sie wünschen sich einen Ort in der Schule um sich aus Stresssituationen zurückziehen zu können.
- ▶ Es sei wichtig, Stress zu vermeiden und darüber zu sprechen, wenn Stress entsteht. Dafür muss man besser wissen, wie man über Stressgefühle sprechen kann.
- ▶ Ideen zum Umgang mit Stress wurden ausgetauscht: ins Kissen schreien, Boxsack, reden und im Austausch mit anderen sein, entspannen (mit Musik, im Spiel), sich zurückziehen.

MIT

SANJA BUDINSKI



WIE BEWEGE ICH MICH IN EINER STADT?

Die TeilnehmerInnen schlüpften in diesem Workshop in die Rolle eines Stadtplaners oder einer Stadtplanerin und entschieden, wo in ihrer Umgebung ein Park, ein Spielplatz, ein Fahrradweg oder ein See entstehen soll. Zusammen wurde ein Raum geschaffen, der nicht nur einfach zu navigieren war, sondern auch zum Lernen, Spielen und Spaß haben anregte.

Das sagten & meinten die Kinder

- ▶ **Zum Thema Verkehr:** Es sollten viel mehr Möglichkeiten zur Fahrradnutzung entstehen und angeboten werden, wie z.B.: Fahrradverleih, Fahrradwege und Fahrradparcours.
- ▶ **Zum Thema öffentlicher Raum:** Diverse Spielflächen sollen angeboten werden: Skateparks, Spielplätze, Schwimmbäder und Bolzplätze für Groß und Klein.

- ▶ **Zum Thema Begrünung:** Alle Möglichkeiten sollen genutzt werden, um Insekten und Kleintieren Futter und Schutz zu bieten, wie z.B.: Dachgärten, Mauer- und Baumpflanzungen, Hochbeete und Gemeinschaftsgärten in Schulen und Maisons Relais sowie grüne Parks mit Sitzbänken.

- ▶ **Zum Thema Gemeindeinfrastruktur:** Kinder wünschen sich ein lebendiges Gemeindeleben, mit verschiedenen Restaurants, Geschäften und anderen Dienstleistern, wie z.B. Friseuren.





MIT

JULIE DURAND



ZWEI FÜR MICH UND EINER FÜR DICH

In diesem Erzähltheater erlebten die TeilnehmerInnen, wie zwei Freunde, der Bär und das Wiesel, sich um drei Pilze streiten. Zusammen wurde überlegt, worüber, mit wem und über was die TeilnehmerInnen manchmal streiten und ob Streit auch etwas Gutes sein kann. Dabei stand den TeilnehmerInnen eine Kinderanwältin als Expertin zur Seite.

Das sagten & meinten die Kinder

- ▶ Streit gibt es überall und immer: in der Familie, unter Freunden sowie in der Schule, Maison Relais und gehört einfach dazu.
- ▶ Präventive Maßnahmen um Streit zu vermeiden könnte man fördern durch: Schiedsrichter, Pausenengel oder Klassenräte. In Gruppen gemeinsame Regeln ausarbeiten, grundsätzlich gegenseitigen Respekt üben und nett sein zueinander soll man können.
- ▶ Zur Arbeit und Rolle von Kinderanwältinnen hätten die Kinder auch gerne mehr gewusst.
- ▶ Wenn es zum Streit kommt, sollte es mehr Möglichkeiten geben, diese zu schlichten:
 - ▶ Durch sogenannte Emotionrooms (ein Ort/Raum in der Schule, um sich zu treffen und Streit und andere Gefühle auszusprechen)
 - ▶ Zu wissen, wie man sich entschuldigt, Deeskalationsmethoden kennen
 - ▶ In Schulen und Maisons Relais Chill Ecken einführt, in die man sich zurückziehen kann

MIT

MICHAEL SCHENK



ICH GRÜNDE EINEN CLUB

Was ist eigentlich ein Club und was macht man dort? Diese Frage beantworteten die TeilnehmerInnen gemeinsam, in dem sie ihren Ideen freien Lauf ließen. Zusammen wurde versucht, einen Club zu gründen und zu verstehen, wie ein Club überhaupt funktioniert.

Das sagten & meinten die Kinder

- ▶ Sportvereine sind den Kindern am geläufigsten.
- ▶ Grundsätzlich sind Vereine aus Sicht der Kinder eine gute Idee. Sie würden sich mehr Vereine für Kinder wünschen, in denen sie sich für ihre Interessen einsetzen könnten, wie z.B. zum Thema Natur und Umwelt.
- ▶ Ein Bienenverein wurde auf der ChiCo gegründet, in welchem Kinder von Bettembourg in Eigeninitiative Aktionen für Honigbienen organisieren möchten.





MIT

CYNTHIA JAERLING



ABENTEUERREISE MIT DEN KINDERRECHTEN

Zusammen haben sich die Kinder auf eine abenteuerliche Fantasiereise über das Meer begeben. Die TeilnehmerInnen hatten die wichtige Mission, die Kinderrechte sicher ans Ziel zu bringen. Auf der Reise begegneten den TeilnehmerInnen viele Herausforderungen: Sie mussten schwierige Entscheidungen treffen, um ihre Mission zu erfüllen und gemeinsam entscheiden, welche Kinderrechte sie vor anderen sichern wollten um diese sicher an ihr Ziel zu bringen. Der Austausch darüber, welche Kinderrechte den

TeilnehmerInnen am wichtigsten waren, hat rege Diskussionen zu den verschiedenen Rechten hervorgerufen: Welche Rechte sind mir am wichtigsten? Haben alle Kinder dieser Welt diese Rechte? Durch die Fantasiereise gelang den TeilnehmerInnen ein Perspektivwechsel, welcher ihnen ein Gefühl für die Relevanz von allgemeingültigen Grundsatzregeln für Kinderrechte auf der Welt gab.

Das sagten & meinten die Kinder

- ▶ Viele Kinder würden sich gerne mehr für Kinderrechte einsetzen.
- ▶ Kleinere ChiCos sollten in der Maison Relais organisiert werden, wo Kinder über Dinge frei reden und neue Projekte in ihrem Sinne initiieren könnten.
- ▶ Es wurde über die Einführung eines internationalen Meckertages oder Beschwer-dich-Tages für Kinder diskutiert, an welchem sie medial auf ihre Interessen aufmerksam machen könnten.
- ▶ Kinder wollen Geld für ihre Belange sammeln und darüber verfügen können.

MIT

CLAUDE PAULY



TV, RADIO, ZEITUNG FÜR KINDER – MIT KINDERN!

Welche Medien gibt es, und wie benutzen Kinder sie? Wie könnten und würden Kinder die Medienlandschaft gerne mitgestalten? In diesem Workshop wurde den Kindern gezeigt, welche vielfältigen Möglichkeiten Medien bieten. Gemeinsam wurden Ideen entwickelt, wie Kinder mehr in den Alltagsmedien eingebunden werden können.

Das sagten & meinten die Kinder

- ▶ Man sollte eine Handy-App anbieten, mit der Kinder Fotos oder Videos von eigenen Kunstwerken hochladen und Feedback von anderen Kindern bekommen können.
- ▶ Die Kinder hätten gerne regelmäßig angepasste Infos zu Alltagsthemen, wie auch z.B. zum Thema Ukraine-Krieg.
- ▶ Sie wollen auch selbst zu ReporterInnen werden und sich gegenseitig in Schulen besuchen, über ihren Alltag Bericht erstatten und Videos veröffentlichen.





MIT

SABINE TONNAR



ENTSPANNT BEWEGEN – GEHT DAS?

Ja das geht! – Gezielte Yogastellungen ermöglichten es den TeilnehmerInnen, sich zu bewegen und gleichzeitig zu entspannen. Energie, welche besonders durch Bewegung und Atmung erzeugt wurde, konnten die TeilnehmerInnen positiv auf sich wirken lassen. Die Kinder konnten während einer spielerischen Einführung in die Kunst des Yogas Ruhe und Entspannung durch Dehnübungen erleben.

Das sagten & meinten die Kinder

- ▶ Yoga- und Entspannungsübungen sollten regelmäßig in den Schulalltag einfließen, wie z.B. vor Prüfungen oder Aufgaben.
- ▶ In der Maison Relais könnten – besonders in der Mittagsstunde – Entspannungsrituale eingebunden werden, um auch Stress und Streit entgegenzuwirken.
- ▶ Das Zusammenspiel von körperlicher, geistiger und emotionaler Balance ist den Kindern wichtig. Daher würden sie sich mehr solche Themen und Inhalte wünschen.

MIT

FRANZISKA MEIER



WELTTAG DER ERDE

Zusammen mit einer Mediatorin überlegten die TeilnehmerInnen, wie Kinder und Erwachsene die Tiervielfalt auf ihren Schulhöfen und Spielplätzen sowie in ihren Gemeinden und Maison Relais schützen könnten. Die TeilnehmerInnen wurden kreativ und malten Gebote und Verbote, die ihnen am Herzen lagen.

Das sagten & meinten die Kinder

► Es sollten mehr Projekte mit Gemeinden und Schulen gestartet werden, z.B. zu folgenden Themen:

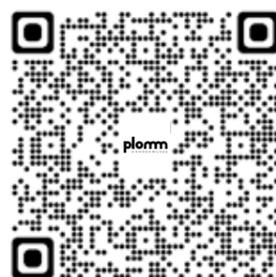
- Bäume pflanzen
- Blumenwiesen für Bienen anlegen
- Würmer schützen
- Projekte zur Schulhofpflege

► Die Energiewende sollte viel mehr ein Thema im Alltag der Kinder sein. Von Solarpanels bis Elektroautos, die Kinder sind sich einig, dass sie das fördern wollen.



VIDEOREPORTAGE ZUR CHICO 23

Während des gesamten Tages waren KinderreporterInnen vor Ort, um die Konferenz zu dokumentieren und spannende Fragen an die TeilnehmerInnen zu stellen. Über den nebenstehenden QR-Code oder unter www.chico.lu kann die Reportage abgerufen werden. Darüber hinaus werden demnächst Fotos der ChiCo 2023 sowie Informationen zu kommenden Kinderkonferenzen zur Verfügung gestellt.



ORGANISATIONSTEAM & PARTNERINSTITUTIONEN

DIE KINDERKONFERENZ CHICO WIRD ORGANISIERT VON:



Das Kannermuseum PLOMM ist eine Kultur- und Bildungsinstitution, in der Kinder spielen, entdecken, nachfragen und selbst erschaffen können. Sie ist eine nationale Referenz in Sachen Kinderpartizipation und unterstützt lokale Träger dabei, innovative Methoden in ihrer Praxis zu etablieren.



Das Zentrum fir politesch Bildung ist eine unabhängige Stiftung, deren Ziel es ist, bürgerschaftliches Engagement zu fördern, indem sie zu einem besseren Verständnis von Politik und Demokratie sowie der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen beitragen. Sie stärkt und ermutigt vor allem junge Menschen dazu, sich am politischen Leben und am öffentlichen Diskurs zu beteiligen.

MIT DER UNTERSTÜTZUNG VON:



